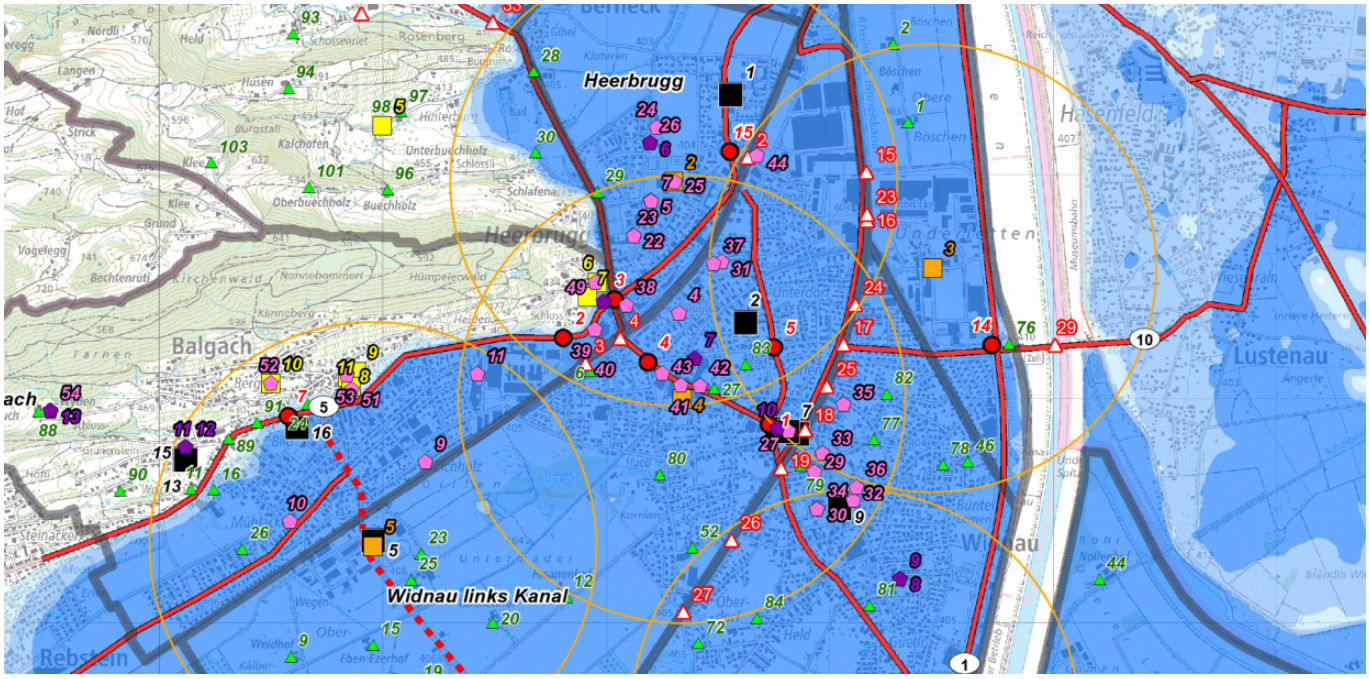
Projekt

Übersichtskarte zur Evakuierung bei Hochwasser im Mittelrheintal



Bei einem Rheinhochwasser wäre die Region Mittelrheintal stark betroffen. EBP unterstützte den regionalen Führungsstab Mittelrheintal dabei, die Inhalte der Evakuierungsplanung zu identifizieren, auf einer Übersichtskarte darzustellen und ihre Funktionen in einer Kurzdokumentation zu beschreiben.

Ein Rheinhochwasser gehört zu den grössten Risiken im Kanton St.Gallen. Insbesondere die Region Mittelrheintal wäre davon stark betroffen. Um auf eine solche Situation gut vorbereitet zu sein, plant der regionale Führungsstab Mittelrheintal (RFS MR) eine vorsorgliche, grossräumige Evakuierung.
Seit 2016 unterstützt EBP den RFS MR bei der Evakuierungsplanung. In einem ersten Schritt identifizierten wir in gemeinsamen Workshops die Elemente einer Evakuierungsplanung und strukturierten diese. Im zweiten Schritt erarbeitete EBP nun zusammen mit dem RFS MR die spezifischen Inhalte der Evakuierungsplanung und stellte diese in einer Übersichtskarte dar. Die Karte enthält beispielsweise die Lage von Sammel- und Aufnahmestellen, Standorte von besonderen Einrichtungen oder für die Verkehrslenkung sowie Evakuierungsrouten. Eine Kurzdokumentation ergänzt die Übersichtskarte und beschreibt deren Inhalte.
Die Übersichtskarte verfügt über sieben Layer. So lassen sich die verschiedenen Inhalte je nach Bedarf schnell erfassen und flexibel handhaben:

- Gefährdungsgebiet: beschreibt die räumliche Ausdehnung verschiedener Hochwasser-Szenarien.
- Evakuierungsgebiete: sind durch natürliche oder technische Barrieren getrennt.

Auftraggeber

Regionaler Führungsstab Mittelrheintal
RFS MR

Fakten

Zeitraum	2018
Projektland	Schweiz
Anzahl Gemeinden	5
Einwohnerzahl (2017)	32'300
Fläche	32 km²

Ansprechpersonen

Dr. Christine Steinlin
christine.steinlin@ebp.ch

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch

- Sammelstellen (Notfalltreffpunkte): liegen innerhalb des Gefährdungsgebiets und dienen der Evakuierung von Personen, die sich nicht selbstständig aus dem Gefährdungsgebiet bewegen können.
- Verkehrsführung: umfasst Evakuierungsrouten, Rettungsachsen, Verkehrshindernisse und Standorte für die Verkehrslenkung.
- Aufnahmestellen: liegen ausserhalb des Gefährdungsgebiets und dienen der temporären Unterbringung der evakuierten Personen.
- Besondere Einrichtungen: umfassen Einrichtungen mit Personen, Tieren und Gütern.
- Verwaltung und Anlagen: umfassen Standorte der Führungsstäbe, Blaulichtorganisationen sowie der Gemeindeverwaltungen.

Die Inhalte der Übersichtskarte haben wir zudem in einer Kurzdokumentation erklärt. Die Kurzdokumentation beschreibt die Funktionen der einzelnen Inhalte bei einer vorsorglichen, grossräumigen Evakuierung und ergänzt die Übersichtskarte durch weitergehende Angaben wie Mengengerüste. Zusätzlich verweist sie auf weiterführende Informationen wie Merkblätter oder Konzepte zur Evakuierungsplanung und Führungsunterstützung.
EBP unterstützte den RFS MR bei den folgenden Arbeiten:

- Vorbereitung, Durchführung und Moderation von Workshops zur Identifizierung der spezifischen Inhalte der Übersichtskarte
- Erstellen der Übersichtskarte zur Evakuierungsplanung im geographischen Informationssystem ArcGIS und als PDF-Dokument zur Computer-unabhängigen Nutzung
- Erstellen der Kurzdokumentation
- Inputs zu weiteren Pendenzen im Rahmen der Evakuierungsplanung

Der RFS MR nutzt die Übersichtskarte und die Kurzdokumentation als Planungs- und Einsatzdokumente. Damit kann er sich gut auf eine Evakuierung vorbereiten und so die lokale Bevölkerung bestmöglich vor den Folgen eines Rheinhochwassers schützen.